

Hallo zusammen,

bin neu hier und weiß grad noch gar nicht wie ich anfangen soll...

Vor ca. einem Jahr einem Jahr verließ ich meine Heimatstadt um mein Studium zu beginnen. Leider hab ich es nie wirklich geschafft in meiner neuen Heimat Anschluss zu finden. Die erste Prüfungsphase war, trotz Erfolg, die reinste Qual. Wenig schlaf, viel Stress u.s.w. Das zweite Semester verlief im gesamten etwas besser...weniger Stress und ich fühlte mich auch wohler in neuer Umgebung.

Nun zum eigentlichen Problem"Der Haarausfall"

Während der zweiten Prüfungsphase merkte ich wie meine Haare mehr und mehr ausfielen. Es war so als hätten sie keinen richtigen halt mehr. Sie ließen sich einfach so rauszupfen, wenn ich dran zog. Die kompletten Semesterferien verbrachte ich damit, verschiedenste Hautärzte aufzusuchen. Leider meines Erachtens ohne Erfolg. Bei jedem Hautarzt die gleiche Aussage..Es sieht nicht nach AGA Haarausfall aus,sie wissen aber auch nicht was es sein kann. Die Ergebnisse zweier Trichoscans lauten: 60% anagene Haare 40% telogene Haare.

Der Haarausfall verschlimmert sich von Tag zu Tag. Jedes mal wenn ich mir durch die Haare streife, bleiben Haare an den Händen kleben. Vom Duschen ganz zu schweige. Ich würde sagen, dass ich innerhalb der letzten drei Monate ca. die 1/2 meiner Haare verloren habe. Die Haare verliere ich über den ganzen Kopf verteilt. Vermehrt auf dem Oberkopf, wobei sich die Haare an den Seiten auch leicht lösen. Ohne die Haare gezählt zu haben, denke ich dass ich am Tag ca. 200-300 Haare verliere. Neben dem Haarausfall auf dem Kopf ist mir starker Haarausfall an den Beinen aufgefallen.

Ich habe mich ziemlich stark mit dem Thema diffuser Haarausfall beschäftigt. Kann es sein, dass dieser durch Stress und Depression ausgelöst wird ? Herleiten ließe es sich zumindest aus dem ersten Semester , welches für mich wie bereits erwähnt, eine sehr schwierige Zeit war. Der Trigger liegt ja wohl auch 3-4 Monate vor Beginn des Haarausfalls.

In meiner Familie ist nur mein Opa Väterlicherseits von AGA betroffen, jedoch fing es bei ihm auch erst mit ca.30-35 Jahren. Ich bin 25 Jahre alt.

Sorry für den etwas lang geratenen Text und dafür dass ich soweit ausgeholt habe Habe mir wahrscheinlich auch ein wenig den Frust von der Seele geschrieben, beschäftige mich seit Monaten mit nichts anderem mehr und befinde mich irgendwie in einem Teufelskreis

Würde mich über Antworten freuen oder evtl. Berichte über ähnliche Verläufe.

Fotos folgen!!

---